

Der Geist auf der Kanisfluh**Bregenzerwald**

Vor vielen Jahre hatte ein geiziger Bauer einen Bauernhof im hinteren Bregenzerwald. Er wollte immer der wohlhabendste Mann im Dorf sein und konnte es nicht ertragen, wenn es anderen besser ging als ihm. Seinen Nachbarn beneidete er um dessen Kühe, weil diese, so fand er, schwerer und schöner waren als die seinen.

Von Neid zerfressen traf er eine folgenschwere Entscheidung: Bei Nacht machte er sich auf und verteilte frischgeschälte Tannentrinden auf dem steilsten Stück des Weges, auf dem die Kühe des Nachbarn jeden Tag zur Weide geführt wurden.

Als die Kühe am nächsten Tag wie gewohnt den Weg passierten, verlor die größte und stärkste von ihnen, die vor allen anderen lief, auf den glatten Rinden das Gleichgewicht und stürzte den Abhang hinunter. Regungslos blieb sie liegen. Der geizige Bauer eilte herbei, um zu sehen, ob sein Plan aufgegangen war. Von Schadenfreude und Neugierde erfüllt, wurde er unvorsichtig, stieg selbst auf eine Rinde, stürzte und brach sich das Genick.

Wegen der Schuld, die er zu Lebzeiten auf sich geladen hatte, konnte er nach seinem Tod keine Ruhe finden. Als Geist musste er nun jede Nacht die tote Kuh auf seinen Schultern zum Gipfel der Kanisfluh tragen. Dort angekommen, musste er sie wieder ins Tal bringen und den Aufstieg von neuem beginnen. Sein lautes Schnaufen und Wehklagen war oft bis Schnepfau zu hören. Nach jedem Aufstieg durfte er der Kuh ein Haar ausreißen. Erst als er ihr letztes Haar in Händen hielt, war er erlöst.

Erzählt von Anna Maurer nach: H. Schurig, A. Ess und H. Sperandio - Vor Jahr und Tag (S. 62); bearbeitet von Angelika Meusburger und Monika Reichart

1. Wo befand sich der Bauernhof des geizigen Bauers?

2. Was verteilte der Bauer auf dem steilsten Stück des Weges zur Weide des Nachbarn?

3. Was passierte, als die Kuh auf die glatten Rinden stieg?

4. Was geschah mit dem Bauern, als er unvorsichtig wurde?

- Er jubelte laut.
- Er hüpfte auf und ab.
- Er stürzte und brach sich das Genick.

5. Was musste der Bauer als Geist jede Nacht machen? Zeichne es!

6. Bis wohin war das laute Schnaufen und Wehklagen des Bauern zu hören?

- bis Bezau
- bis Andelsbuch
- bis Schnepfau